Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>

Sunder in sens ein keren sol er
unter suchen und erforschen den
gut des hailigen geists der do in
mayer weise den geist des menschē
nach jm geracht und angunt in sein-
er lieb nun mit einer übung in den
mit der under Als ein mensch dem
empfindt Das das ein wirkben
des heilligen geists in treybt einich
er übung So sol er lassen alle eygen
geschefft in folgen mit eim begir-
lichen bereyten willen dem gut
des heilligen geists nach zu folgen
und sich darnach zu üben Alle
Als er keinen ein gemach gang in got
erlangen kan So muss er sich halten vor
dargegen werikeit got mit eym der
beslossen seind vernemlicher Diser
vier weyse der übung Als mit vier-
ley anklopffen da mit man vor der
tur klopfft umb ein zu kumen und
zu geprauchen die einfeltigt einigkeit
mit got und in got das ist mit
opffery begeren geleychen in einige
Zu dem ersten in seinē gutgang
zu got sol er mittiklich alles

bereitē vn
dar nach gn

sunderlichs zeug das heillig geists empfint vn
auch keinen